

# Netzwerk Friedenssteuer

Träger des Aachener Friedenspreises 1993



## Kurzbericht über die öffentliche Jahrestagung 24. – 26.03.2023 in Bad Hersfeld

Netzwerk Friedenssteuer e.V.

Die Tagung begannen wir mit einem Vortrag des Journalisten Wolfgang Lieberknecht (Internat. Friedensfabrik Wanfried) im Hersfelder Buchcafé.

Interviews, Mitteilungen und Veröffentlichungen von vorwiegend amerikanischen Stellen erklärten die Entwicklungen im Vorfeld des russischen Krieges gegen die Ukraine. Dabei spielt das Sicherheitsbedürfnis Russlands offensichtlich eine wichtige Rolle. Allerdings rechtfertigt dieses keinesfalls den Angriffskrieg und die Invasion der Ukraine durch Russland.

Am Samstagvormittag stand das Tagungsthema **Pazifismus in Zeiten des Krieges** mit einer Diskussionsrunde mit externen Gästen auf dem Programm. Beispiele von zivilem, waffenlosem Widerstand zu Beginn des Ukrainekriegs mit z. T. positivem Resultat wurden der bellizistischen Alternative von Waffenlieferungen gegenüber gestellt. Die Überzeugung, dass Waffen zwar gewünscht werden, aber zu erheblich größerem Blutzoll führen und leicht eine Eskalation bis hin zum atomaren Flächenbrand auslösen können, ist weit verbreitet. Diese Haltung wird jedoch in politischen Stellungnahmen und den Medien wenig vermittelt oder als *naiv* verurteilt und übergangen. Dennoch ist eine Welt ohne Krieg nur mit Vorbereitung auf den Frieden vorstellbar. Weitere Themen waren die nach wie vor koloniale Einstellung der Großmächte gegenüber den Süd-Ländern, Kürzung der Entwicklungshilfe zugunsten der Aufrüstung u.a.

Der Nachmittag war den Berichten des Vorstands, der kirchennahen AG *Steuern zu Pflugscharen*, von Regionalgruppen und beauftragten Einzelpersonen gewidmet. Unsere seit Anfang März laufende Petition für eine Zivilsteuer-Regelung wird inzwischen von einigen Gruppierungen unterstützt, doch ist intensive Öffentlichkeitsarbeit bis zum Jahresende nötig um einige tausend Unterzeichner zu gewinnen.

Der Samstagabend war, wie üblich, dem persönlichen Austausch und Gespräch vorbehalten.



Die jährliche Mitgliederversammlung schloss sich am Sonntagvormittag an mit dem Bericht der Geschäftsführung, Kassenbericht zum Vorjahr und ausführlicher Etatplanung fürs laufende Jahr.

Die Einnahmen- und Ausgabenseite sind als ausgeglichene Posten geplant. Schließlich legten wir den Termin für unsere Arbeitstagung im Herbst auf den 10. – 12. November fest. Dabei wollen wir das 40-jährige Jubiläum des Zusammenschlusses bundesweiter Gruppen 1983 zur *Friedenssteuer Initiative (FSI)* im gebührenden Rahmen begehen.

Für Anfang September 2024 werden wir zur 17. Internationalen Konferenz nach Lübeck einladen.